

Continuity Girl

Englisch: Continuity Supervisor

PRODUKTION

Verantwortlich für Kontinuität in Kostüm, Requisite, Lichtsetzung und Schauspielerpositionen über alle Takes und Tage hinweg — vergleicht Polaroids und Videoreferenzen. Euer Gedächtnis am Set.

Die Continuity Supervisorin sitzt neben der Kamera und dokumentiert alles, was zwischen Takes verloren gehen kann. Sie hält jeden Take fest — Schauspieler-Position, Blickrichtung, welche Hand das Glas hält, ob die Zigarette halb oder ganz geraucht ist, wie die Lichtstimmung fällt. Wenn Szene A montags gedreht wird und die Gegenschuss-Aufnahme erst freitags folgt, sind ihre Notizen die einzige Brücke zwischen beiden Tagen. Ohne diese Dokumentation entstehen visuelle Löcher im Film, die im Schnitt deutlich auffallen. In der Praxis bedeutet das: Sie fotografiert oder filmt nach jedem Take eine Polaroid oder eine schnelle digitale Referenz — vor allem bei Close-ups und wenn Handlungen kritisch sind. Sie notiert Minutiöses: »Take 3 — Schauspieler blickt nach links, Kaffeetasse zu 2/3 geleert, rechter Ellbogen auf dem Tisch, blaue Jacke zugeknöpft bis oben.« Diese Details klingen trivial, aber wenn der Schnitt später zwei Takes kombiniert und die Tasse plötzlich springt oder der Blick die falsche Richtung hat, wird es zum Problem. Die Continuity Supervisorin verhindert das. Sie arbeitet eng mit der Bildkamera zusammen — manchmal auch mit Licht und Szenenbild — und ist letztlich das sachliche Gedächtnis des Sets. Häufig wird diese Rolle unterschätzt, weil sie nicht kreativ wirkt. Eine aufmerksame Supervisorin spart der Schnittabteilung Stunden Ausschussware und dem Regisseur teure Reshoots. Sie muss schnell sein, organisiert und absolut zuverlässig in der Dokumentation. Wenn Szenen über mehrere Drehtage verteilt werden — etwa eine Dialogszene in drei Aufnahmepositionen — wird die Continuity Supervisorin zur kritischen Koordinatorin. Sie kommuniziert auch mit der Kostümabteilung und dem Set Decorator über Veränderungen und gibt ihnen Bescheid, wenn etwas korrigiert werden muss. Bei großen Produktionen mit mehreren Units kann sie sogar ein ganzes Continuity-Team leiten. Digital hat sich die Arbeit verändert: Statt reiner Polaroid-Notizblöcke nutzen moderne Supervisorinnen Apps und Datenbanken, um Bildsequenzen zu speichern und schnell zu vergleichen. Das Handwerk bleibt dabei dasselbe — präzise, gewissenhaft, unsichtbar. Ein gut gemachter Film braucht sie. Und wenn niemand merkt, dass Continuity perfekt ist, hat sie ihren Job richtig gemacht.

FilmFarm - filmfarm.de/c/continuity-supervisor